Fact Sheets Ressortforschung des Bundes 2022 nach Politikbereichen

3. Umwelt (Federführung: BAFU)

Prioritäre Forschungsthemen

Das Forschungskonzept Umwelt legt für die Periode 2021–2024 die folgenden Schwerpunkte fest:

- 1. Handeln für die Erhaltung und Gestaltung einer intakten Umwelt
- 2. Immissionsschutz
- 3. Schutz und nachhaltige Nutzung von Ressourcen und Ökosystemen
- 4. Bewältigung Klimawandel und Gefahrenprävention

Beitrag der Forschung zur Umweltpolitik

Die Umweltforschung bildet die Grundlage für die Früherkennung und Analyse von Umweltproblemen und ermöglicht die Erarbeitung von Lösungen zum Schutz unserer Umwelt und unserer Ressourcen. Die Umweltpolitik von heute muss auch Verantwortung für künftige Generationen übernehmen. Gesunde natürliche Ressourcen, die Sicherheit vor natürlichen und technischen Gefahren und ein erträgliches Klima sind Voraussetzungen für eine funktionierende Gesellschaft und Volkswirtschaft. Die Forschung des BAFU trägt dazu bei, die Grundlagen für dieses Handeln zu liefern.

Erfolgsbeispiel: Pilotprogramm «Anpassung an den Klimawandel»

Die Strategie zur Anpassung an den Klimawandel des Bundesrates und der dazugehörende Aktionsplan legen die Ziele und Massnahmen zum Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels fest. Das Pilotprogramm «Anpassung an den Klimawandel» stellt eine wichtige sektorenübergreifende Massnahme des Aktionsplans dar. Es unterstützt innovative Vorhaben und Projekte von Kantonen, Regionen, Gemeinden und Privaten mit dem Ziel, konkret aufzuzeigen, wie sich die Schweiz an den Klimawandel anpassen kann. Mithilfe des Pilotprogramms sollen vor Ort die Klimarisiken minimiert, die Anpassungsfähigkeit gesteigert – und auch die Chancen genutzt werden, die sich durch den Klimawandel ergeben.

So vielfältig die Auswirkungen des Klimawandels auf die Schweiz sind, so vielfältig sind auch die Themen des Pilotprogramms. Im Rahmen der zweiten Programmphase von 2019 bis 2022 wurden insgesamt 50 Pilotprojekte in unterschiedlichen geografischen Räumen und sämtlichen Sprachregionen der Schweiz durchgeführt. Die Projekte befassten sich mit der zunehmenden Hitzebelastung und Sommertrockenheit, dem steigenden Hochwasserrisiko und der abnehmenden Hangstabilität, der Veränderung von Lebensräumen und der Artenzusammensetzung sowie der Ausbreitung von Schadorganismen, Krankheiten und gebietsfremden Arten. Um Fortschritte bei der Anpassung an den Klimawandel zu erzielen, verfolgten die Projekte die Stossrichtungen «Verstehen», «Erarbeiten», «Umsetzen» und «In die Breite Tragen». Das Pilotprogramm war breit abgestützt und wurde gemeinsam von zehn Bundesämtern getragen.

Auch nach dem Abschluss der zweiten Phase des Pilotprogramms ist es weiterhin wichtig, Innovationen zu fördern und aus konkreten Anwendungen zu lernen. Künftig wird es aber auch darum gehen, die Akzente noch stärker auf die konkrete Umsetzung zu legen sowie erfolgversprechende Lösungen in die Breite zu tragen und über die Pilotprojekte hinaus zu verstetigen.

Weitere Informationen: Pilotprogramm «Anpassung an den Klimawandel»

Statistische Angaben (in tausend Franken)

2022	Forschungs- aufträge	Beiträge an For- schungs- institutionen*	Intramuros- Forschung inner- halb des Amtes	Total	Budget 2023	Voran- schlag 2024
Aufwand	14'808	4'413	0	19'221	20'338	20'306

^{*}Beiträge inkl. Umwelttechnologieförderung

Vergabeverfahren

Für die Vergabe von Aufträgen gelten das Bundesgesetz und die Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen. **Weitere Informationen:** Umweltforschung